Biotopname
Moorkomplex 0,9 km nördlich von Schulzenhof

				X	

TK10 0508 - 341 - **Biotop-Nr.** 4026

Anschluß in TK

Standort /Geologie
vermoorte Senke am Rand der hügeligen Grundmoräne

Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder
320

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	79	-	0331
Größe in ha	2	,	5177
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Blumenholz
Carpin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
06695

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	1
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	WNR	MSP	VGR	VWN	VGS	VGB	MSW	WFR			
%	55	18	12	8	3	2	1	1			

Vegetationseinheiten
Wasserfeder-Erlenbruchwald; Uferseggen-Erlenbruchwald; Sumpfseggen-Erlenbruchwald; Steifseggen-Erlenbruchwald; Flutschwaden-Erlenbruchwald; Pfeifengras-Staudenflur; Sumpfreitgras-Staudenflur; Sumpfseggenried; Uferseggenried;

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Sumpfseggen-Grauweidengebüsch; Uferseggen-Grauweidengebüsch; Sumpfreitgrasried; Steifseggenried; Torfmoos-Grauweidengebüsch; Pfeifengras-Sumpfseggen-Birkengehölz

Vermoorte, wechselfeuchte Strecksenke am Rand des Buchenwaldes, in der zumindest in Teilen Torfstecherei betrieben wurde. In dem Moorkomplex haben sich Erlenbruchwälder unterschiedlicher Entwicklungsstadien etabliert. Diese eutrophen Standorte werden überwiegend von Wasserfeder-Erlenbruchwald eingenommen. Am Nordwestrand findet sich etwas Steifseggen-Erlenbruchwald. Oft sind diese Waldtypen sehr licht und weisen ein jüngeres Alter auf. Daneben gibt es Bruchwälder mit Sumpf- oder Ufer-Segge und Flutendem Schwaden. Diese bilden meist geschlossene Bestände und sind mittelalt. An den Seitenrändern siedeln z.T. Sumpf- und Uferseggenriede. Stellenweise sind die Seggen mit Sumpffarn vergesellschaftet. Vor allem im Südteil haben sich hier Grauweidengebüsche entwickelt. Am Nordostrand ist ein kleines lückiges Steifseggenried mit Wasserfeder, Sumpf-Kresse und Wasserfenchel zu finden. Einen relativ großen Raum nehmen im Biotop Pfeifengras-Staudenfluren auf mesotroph-saurem Substrat ein. Diese Standorte sind sehr feucht und mehr zentral im Biotop gelegen. Neben Pfeifengras kommen Torfmoose, Moorveilchen, Sumpfhaarstrang, Gemeiner Gilbweiderich und Sumpf-Reitgras vor. Sie gehen zu den Senkenrändern hin in artenarme Sumpfreitgras-Staudenfluren über. Die Torfmoose fehlen hier. Am Südostrand weist ein Sumpfreitgrasbestand starke Bezüge zum Sumpfreitgrasried eutropher Standorte auf. Hier kommen Rasen-Schmiele, Blasen-Segge, Gemeiner Gilbweiderich und Sumpfblutauge vor. In den Pfeifengrasfluren haben sich Gebüsche etabliert, die aus Grauweiden bestehen. Oft handelt es sich um Grauweiden-Ohrweidenbastarde. In der Krautschicht sind Torfmoose stark vertreten. Im Zentrum der Senke befindet sich eine kleine Mineralbodenerhebung mit Kiefern, Buchen und einer großen Eiche. Dieser Bereich wurde ausgegrenzt. Am vermoorten Südrand dieser Erhebung stockt ein kleines Birkengehölz mit Sumpf-Segge und Pfeifengras in der Krautschicht. An mehreren Stellen der Senke gehen alte Entwässerungsgräben ab, die heute wahrscheinlich größtenteils funktionslos sind.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☒	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☒	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☒	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☒	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

keine Gefährdung ☒

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 8 - 3 4 1 - **Biotop-Nr.** 4 0 2 6

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
k		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
	g	Laub- / Mischwald
k		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa
Carex acutiformis
Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Calamagrostis canescens
Carex elata
Galium palustre
Hottonia palustris
Lemna minor
Lysimachia vulgaris
Molinia caerulea
Salix cinerea
Sphagnum palustre

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis canina
Betula pendula
Betula pubescens
Callitriche spec.
Carex appropinquata
Carex elongata
Carex nigra
Carex pseudocyperus
Carex remota
Carex vesicaria
Carpinus betulus
Cirsium palustre
Deschampsia cespitosa
Dryopteris carthusiana
Equisetum fluviatile
Frangula alnus
Galium uliginosum
Glyceria fluitans
Iris pseudacorus
Juncus effusus
Lycopus europaeus
Lythrum salicaria
Myosotis palustris
Oenanthe aquatica
Peucedanum palustre
Potentilla palustris
Quercus robur
Rorippa amphibia
Scutellaria galericulata
Solanum dulcamara
Sphagnum fimbriatum
Thelypteris palustris
Viola palustris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.10.2006
Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz
Foto: 4
Folgeseiten: 0